

**Zusammenfassung**

**Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014**

**Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)**

Stand: 20.11.2015

**Total 5040000 Zusammenfassung Planbarer Unterhalt**

Massnahmen	Total KV rev.	Bedarf 2016	Bedarf 2017	Bedarf 2018
<b>Total Bedarf</b>	<b>48'505'000</b>	<b>15'200'000</b>	<b>14'100'000</b>	<b>14'100'000</b>

**6025 5040000 / 70247 / Planbarer Unterhalt Bildungsbauten**

Massnahmen	Total KV rev.	Bedarf 2016	Bedarf 2017	Bedarf 2018
<b>Total Bedarf</b>	<b>13'985'000</b>	<b>4'300'000</b>	<b>4'000'000</b>	<b>4'000'000</b>

**6026 5040000 / 60061 / Planbarer Unterhalt Spitalbauten**

Massnahmen	Total KV rev.	Bedarf 2016	Bedarf 2017	Bedarf 2018
<b>Total Bedarf</b>	<b>20'900'000</b>	<b>6'500'000</b>	<b>6'300'000</b>	<b>6'300'000</b>

**6026 5040000 / 60061 / Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitäler**

Massnahmen	Total KV rev.	Bedarf 2016	Bedarf 2017	Bedarf 2018
<b>Total Bedarf</b>	<b>2'100'000</b>	<b>700'000</b>	<b>700'000</b>	<b>700'000</b>

**6025 5040000 / 70248 / Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten u. MFK)**

Massnahmen	Total KV rev.	Bedarf 2016	Bedarf 2017	Bedarf 2018
<b>Total Bedarf</b>	<b>11'520'000</b>	<b>3'700'000</b>	<b>3'100'000</b>	<b>3'100'000</b>

**Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014**  
**Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)**  
**Stand: 20.11.2015**

Code (C)

ge = geplant

iA = in Ausführung

fg = fertig gestellt

vz = verzichtet

Priorität (P)

A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)

B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)

C = Noch zu prüfen und verschiebbar

**6025 5040000 / 70247 / Planbarer Unterhalt Bildungsbauten**

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR_Auftr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV rev.	Bedarf 2016	Bedarf 2017	Bedarf 2018	PL
2G-1101P033	Kanti Solothurn, NaWi-Trakt	1101.05	70717	<b>Betriebsoptimierung der Lüftungs- und der Heizungsanlage</b> Zwischen der alten Einzelraumregulierung (Fa. Geatec) und der „Haupt-Regulierung“ (Fa. Siemens) besteht eine unbefriedigenden, komplizierte und störungsanfällige Schnittstelle. Dies führt seit Jahren immer wieder zu Betriebsstörungen und Reklamationen. Die Schnittstelle muss bereinigt und der Betrieb der Anlagen optimiert werden.		RRB 2014/2137 vom 8.12.2014	ge	A	120'000	100'000	-		buc
2G-1101P035	Kanti Solothurn, NaWi-Trakt	1101.05	70717	<b>Sanierung der Stahlskulptur von Schang Hutter</b> Die 22 Meter hohe Skulptur aus dem Jahre 1995 wies statische Mängel auf und musste 2013 aus sicherheitstechnischen Gründen abgebaut werden. Gemäss einem vorliegenden Sanierungskonzept vom Nov. 2014 werden der Tragstamm (Stiel) ersetzt und die gesamte Konstruktion mit einem Korrosionsschutz versehen. Die Massnahme beinhaltet auch die Projektierung, Anpassungen am Fundament, das Aufrichten der Skulptur.			ge	A	75'000	75'000	-	-	JE
2G-1101P036	Kanti Solothurn Hauptgebäude	1101.01	70571	<b>Ersatz des Bodenbelags der Mediothek</b> Der 25-jährige Kokosfaserteppich der Mediothek weist zahlreiche, starke Abnützungsschäden auf und soll ersetzt werden. Mit der Massnahme sollen auch defekte, im Boden verlegte Elektroinstallationen (Bodensteckdosen) saniert werden.			ge	B	160'000	-	160'000	-	JE
2G-1101P037	Kanti Solothurn Hauptgebäude	1101.01	70571	<b>Sanierung der Aula</b> Die Bausubstanz der fast 60-jährigen Aula befindet sich weitgehend im ursprünglichen Zustand, sie wurde noch nie umfassend saniert und weist technische sowie energietechnische Mängel auf. Mit der Massnahme sollen die Aussenhülle und Fenster, einschliesslich Dämmen der Hülle, sowie alle Oberflächen und Elektroinstallationen saniert werden. Zudem soll der Brandschutz gem. aktuellen gesetzlichen Bestimmungen umgesetzt und Bühnenbereich, Orgel und der Aula vorgelagerte WC-Anlagen saniert werden.			ge	B	1'690'000	-	1'690'000	-	JE
2G-1101P038	Kanti Solothurn Hauptgebäude			<b>Fensterersatz Korridore Nordfassade</b> Die Fenster der Nordfassade des Hauptgebäudes wurden entsprechend den Bauetappen, zwischen 1938 und 1957, erstellt. Die ca. 70-jährigen Doppelverglasungs-Fenster sind teilweise undicht, energietechnisch ungenügend. Sie werden mittels Fenster nach MINERGIE-Modul Standard ersetzt, Zudem werden die Sichtbeton-Aussenflächen fachgerecht instand gesetzt und die Geländer der Balkone aufgefrischt.			ge	A	940'000	940'000	-	-	JE
2G-1101P039	Kanti Solothurn Hauptgebäude			<b>Sanierung Korridor Quertrakt</b> Der Quertrakt entspricht den gegenwärtigen Anforderungen an den Brandschutz nicht mehr. Die Akustik des Korridors ist sehr mangelhaft und die Oberflächen stark abgenutzt. Die Massnahmen sieht den Einbau von Brandschutztüren (nach VKF), Brandmelder, der Fluchtweg-Signalisation, der Alarmerungs- und Evakuationseinrichtungen, einschliesslich Aussen(Fluchtweg-)türe sowie Einbau einer abgehängten Akustikdecke, einschliesslich neuer Beleuchtung und die Auffrischung bzw. Instandsetzung der Oberflächen vor.			ge	A	270'000	270'000	-	-	JE

**Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014**  
**Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)**  
**Stand: 20.11.2015**

Code (C)

ge = geplant

iA = in Ausführung

fg = fertig gestellt

vz = verzichtet

Priorität (P)

A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)

B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)

C = Noch zu prüfen und verschiebbar

**6025 5040000 / 70247 / Planbarer Unterhalt Bildungsbauten**

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR_Auftr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV rev.	Bedarf 2016	Bedarf 2017	Bedarf 2018	PL
2G-1102P009	FHNW/PH Solothurn, alle Gebäude	1102.01	70903	<b>Sanierung der Flachdächer</b> Die Flachdächer der gesamten Anlage wurden um 1996 saniert. Die Konstruktion ist ohne Gefälle ausgeführt. Teilweise sind die Anschlüsse entlang der Fassaden undicht und durch stehendes Wasser ist die Gebrauchstauglichkeit der Dächer (in Folge auch der Räume darunter) nicht mehr gewährleistet. Die gemäss SUVA-Richtlinien erforderlichen Absturzsicherungen bei Unterhaltsarbeiten fehlen. Die Massnahme beinhaltet, wo erforderlich, Verbesserung der Wärmedämmung, einschliesslich der Gefällsverhältnisse, die Erneuerung der Dachdichtungsbahnen, der Dachrandabschlüsse und der Dachbegrünungen, Abdichtung und teilweise Ersatz der Lichtkuppeln, Nachrüsten mit den notwendigen Sicherheitsinstallationen.		RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	150'000	150'000	-	-	db
2G-1102P010	FHNW/PH Solothurn, alle Gebäude	1102.01	70903	<b>Anschluss der Heizungsanlagen an das Fernwärmenetz</b> Die Regio Energie baut in der Stadt Solothurn das Fernwärmenetz aus. Das hochbauamt schliesst die Liegenschaft aus ökonomischen und umwelttechnischen Gründen an.			ge	A	250'000	220'000	-	-	WI
2G-1208P015	Wallierhof SO, Hauptgebäude	1208.01	70699	<b>Pelletheizung, Einbau eines Feinstaubfilters</b> Die bestehende Pelletheizung entspricht nicht mehr den neusten Vorschriften und wird daher mit einer Feinstaubfilteranlage ausgerüstet.		RRB 2006/2344 19.12.2006 RRB 2007/2208 18.12.2007 RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411 RRB 2011/2679 20.12.2011 RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	C	100'000	-	-	100'000	buc
2G-1208P019	Wallierhof SO, Hauptgebäude	1208.01	70699	<b>Ersatz der Lüftungsanlage der Schulküche</b> Die bestehende Anlage entspricht nicht den gegenwärtigen betrieblichen und gesetzlichen Anforderungen. Sie ist eine einfache Abluftanlage ohne Zuluft (nur mit unkontrollierter Nachströmung der Ersatzluft durch Fenster und Türen. Sie weist auch keine Wärmerückgewinnung auf. Sie weist auch erhebliche Funktionsmängel auf, was immer wieder zu Betriebsbeeinträchtigungen führte. Die Anlage muss ersetzt werden.		RRB 2014/2137 vom 8.12.2014	ge	A	120'000	100'000	-	-	buc
2G-1213P006	BBZ Grenchen	1213.01	70907	<b>Sanierung der Heizungsanlage (Wärmeerzeugung)</b> Die Wärmeerzeugung der Anlage muss, gemäss der Luftreinhalteverordnung (LRV) und der betr. Verfügung, mit der Frist bis zum 7. Februar 2018 saniert werden.		RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	1'000'000	950'000	-	-	buc
				<b>Rückerstattung Dritte</b> Die Massnahme wird durch einen Standortbeitrag der Einwohnergemeinde Grenchen subventioniert.					-230'000	-230'000	-	-	
2G-1711P007	GIBS Olten Haupt- und Werkstattgebäude	1711.01	70567	<b>Instandstellung der Fassaden, Erneuerung der Kittfugen</b> Die gut 40-jährige Waschbeton-Fassade ist stark verschmutzt, weist Risse und bevorstehende Abplatzungen auf. Die Kittfugen sind grösstenteils spröde und garantieren keine Dichtigkeit mehr. Um Folgeschäden zu vermeiden ist die Reinigung der Fassade, Instandstellung der schadhafte Stellen, einschliesslich des Ersatzes der Fugen dringend notwendig.  <i>Detaillierte bauphysikalische Überprüfung ergab, dass im Sockelgeschoss nur mit einer Verkleidung der Fassadenelemente Folgeschäden verhindert werden können. Reinigung der restlichen Fassadenfläche wird verschoben.</i>		RRB 2010/2296 6.12.2010 RRB 2011/2679 20.12.2011 RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	iA	A	850'000	550'000	-	-	WI

**Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014**  
**Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)**  
**Stand: 20.11.2015**

Code (C)

ge = geplant

iA = in Ausführung

fg = fertig gestellt

vz = verzichtet

Priorität (P)

A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)

B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)

C = Noch zu prüfen und verschiebbar

## 6025 5040000 / 70247 / Planbarer Unterhalt Bildungsbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR_Auftr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV rev.	Bedarf 2016	Bedarf 2017	Bedarf 2018	PL
				<b>Rückerstattung Bundessubventionen</b> Die Massnahme wird durch den Bund (BBT) subventioniert. Die Abrechnung erfolgt über das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen.					-200'000	-140'000	-	-	
2G-1711P010	<b>GIBS Olten Werkstattgebäude</b>	<b>1711.02</b>	<b>70566</b>	<b>Sanierung des Flachdachs</b> Das gut 30-jährige Flachdach ist zum Teil undicht, die Gefällsverhältnisse und z.T. schlecht durchgängige Leitungen führen regelmässig zum Wasserstau auf der Dachfläche. Die Wärmedämmung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Dachabdichtung muss ersetzt und die Dachfläche wärmegeämmt werden. Zudem wird sie intensiv begrünt.		RRB 2010/2296 6.12.2010 RRB 2011/2679 20.12.2011	ge	B	450'000	450'000	-	-	WI
				<b>Rückerstattung Bundessubventionen</b> Die Massnahme wird durch den Bund (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBF) subventioniert. Die Abrechnung erfolgt über das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen.					-110'000	-110'000	-	-	
2G-1712P007	<b>KBS Olten</b>	<b>1712.01</b>	<b>70713</b>	<b>Sanierung der Klassenräume</b> Die Oberflächen (Böden, Wände, Decken) sind stark abgenützt und müssen dringend ersetzt werden. Gleichzeitig soll auch die ungenügende Beleuchtung erneuert werden.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	iA	A	1'660'000	560'000	-	-	WI
				<b>Rückerstattung Bundessubventionen</b> Die Massnahme wird durch den Bund (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBF) subventioniert. Die Abrechnung erfolgt über das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen.					-415'000	-140'000	-	-	
2G-1000P009	<b>Vorbereitung Unterhalts- priorisierung</b>	<b>1000.99</b>	<b>70570</b>	<b>Planungsarbeiten Bildungsbauten (2015-17)</b> Dieser Budgetposten dient der Vorbereitung der Massnahmen für die nächsten Unterhaltspriorisierungen.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	A	600'000	200'000	200'000		db
2G-1000P010	<b>Brandschutz- konzept Bildungsbauten</b>	<b>1000.99</b>	<b>70570</b>	<b>Brandschutz- und Fluchtwegkonzepte (2015-17)</b> Der Kanton Solothurn verpflichtete sich, sukzessiv bei allen Gebäuden ein Brandschutzkonzept zu erstellen. In diesem Rahmen müssen auch dringende kleinere Sicherheitsmassnahmen sofort umgesetzt werden.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	A	600'000	200'000	200'000		buc
2G-1000P011	<b>Energiekonzepte Bildungsbauten</b>	<b>1000.99</b>	<b>70570</b>	<b>Energiekonzepte (2015 - 2017)</b> Erstellen von Energiekonzepten für die kant. Schulgebäuden gem. gesetzlichen Vorgaben und dem Energieleitbild des kant. Hochbauamtes.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	A	300'000	100'000	100'000		Best
	<b>Budgetposten</b>			<b>Für noch nicht näher definierte Massnahmen.</b>					5'605'000	55'000	1'650'000	3'900'000	db
				<b>Total Bedarf</b>					<b>13'985'000</b>	<b>4'300'000</b>	<b>4'000'000</b>	<b>4'000'000</b>	

**Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014**  
**Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)**  
**Stand: 20.11.2015**

Code (C)  
ge = geplant  
iA = in Ausführung  
fg = fertig gestellt  
vz = verzichtet

Priorität (P)  
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)  
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)  
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

**6025 5040000 / 60061 / Planbarer Unterhalt Spitalbauten**

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR-Auftr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV rev.	Bedarf 2016	Bedarf 2017	Bedarf 2018	PL
2G-2102P023	Psychiatrische Klinik, Heizzentrale	2102.03	60088	<b>Ersatz der Wärmeerzeugung, Einbindung Brauchwarmwasser in Warmwassernetz, Rückbau der Heisswasseranlagen und Ersatz Gebäudeleitsystem</b> Die veraltete Wärmeerzeugung (über 20-jährige) muss ersetzt werden. Die bestehende Heisswasseranlage wird aus energetischen und betrieblichen Überlegungen zurück gebaut. Somit muss die Brauwarmwassererwärmung neu in das Wassernetz eingebunden werden. Das über 20-jährige Gebäudeleitsystem wird den neuen Gegebenheiten angepasst.		RRB 2013/2289 9.12.2013	iA	A	1'050'000	500'000	-	-	Bg
2G-2102P025	Psychiatrische Klinik, Haus 3	2102.03	60088	<b>Sanierung des Flachdachs (Teil Nord)</b> Das Flachdach weist an diversen Stellen Undichtigkeiten auf. Längerfristig kann dies zu massiven Folgeschäden führen. Das Flachdach muss saniert werden, einschliesslich Einbau der Absturzicherung (gem. gegenwärtigen Sicherheitsbestimmungen).			ge	A	350'000	350'000	-	-	nm
2G-2102P026	Psychiatrische Klinik,	2102.03	60088	<b>Ersatz der mechanischen Schliessanlagen</b> In der KPPP besteht im Bereich der Zutrittskontrolle eine kritische Situation aufgrund gemeinsamer Schliessanlage mit einer fremden Institution. Die soH baut in der Psychiatrischen Klinik ein separates elektronisches Zutrittskontrollsystem ein. Das HBA übernimmt in diesem Zusammenhang nur Kosten der mechanischen Schliessanlagen, bzw. der Zylinder (gemäss Abgrenzung Immobilien / Mobilien TP 050 vom 24. März 2005).			ge	A	145'000	145'000	-	-	
2G-2102P027	Psychiatrische Klinik, Haus 3, Teil Süd	2102.03	60088	<b>Sanierung der Fensterfronten</b> Die bestehenden Fensterverglasungen mit der in den IV-Zellen integrierten Lamellenstoren sind energetisch ineffizient (sommerlicher Wärmeschutz), die Storen sehr störungs- bzw. reparaturanfällig. Zudem werden solche Bauteile nicht mehr produziert. Die Fensterverglasungen müssen, analog Fassadensanierung Teil Mitte, saniert werden. Die Verglasungen werden durch 3-fache IV-Zellen, der Sonnenschutz durch herkömmliche Rafflamellenstoren, angeschlossen an KNX-Steuerung, ersetzt.			ge	A	450'000	450'000	-	-	
2G-2103P003	Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Schultrakt	2103.04	60085	<b>Dach- und Fassadensanierung</b> Das Dach aus Welleternit ist in einem schlechten Zustand. Die Fassadenoberflächen sind stark verwittert bzw. abgenutzt. Das Dach (inkl. Konstruktion + Isolation) und der Fassadenanstrich müssen deshalb saniert und soweit notwendig erneuert werden.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411 RRB 2010/2296 6.12.2010 BJD / 29.08.2011 (2.UH-Anpassung) RRB 2011/2679 20.12.2011 RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	iA	A	450'000	450'000	-	-	Vo
2G-2110P088	Bürgerspital Solothurn, Haus 13	2110.13	60076	<b>Sanierung der Nasszellen (Personalhaus)</b> Die Warmwasserleitungen sind schadhaf, was zu Wasserschäden im Gebäude führte. Die Nasszellen befinden sich im allgemein schlechten Zustand und müssen saniert werden.		RRB 2014/2137 vom 8.12.2014	ge	B	300'000	300'000	-	-	isc
2G-2110P092	Bürgerspital Solothurn, Haus 5	2110.05	60128	<b>Anbindung Luftkühler an Areal_Kälteverbund</b> Dezentrale Kälteerzeugungsanlagen der bestehenden Lüftungsanlagen entsprechend nicht dem aktuellen Stand der Technik und haben hohe Wartungs- und Unterhaltskosten. Die Anlagen sollen neu an 2014 realisierten Areal-Kälteverbund angeschlossen und alte Kälteerzeugungsanlagen zurückgebaut werden. Zudem sollen die Gebäudeautomation und die Wärmerückgewinnungssysteme entsprechend angepasst werden.			ge	A	100'000	100'000	-	-	buc

**Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014**  
**Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)**  
**Stand: 20.11.2015**

Code (C)

ge = geplant

iA = in Ausführung

fg = fertig gestellt

vz = verzichtet

Priorität (P)

A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)

B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)

C = Noch zu prüfen und verschiebbar

**6025 5040000 / 60061 / Planbarer Unterhalt Spitalbauten**

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR-Auftr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV rev.	Bedarf 2016	Bedarf 2017	Bedarf 2018	PL
2G-2110P093	Bürgerspital Solothurn, Haus 11	2110.11	60075	<b>Ersatz Kaltwasser-Hauptverteilung</b> Die seit 1975 bestehende Kaltwasser-Hauptverteilung hat ihre Lebensdauer überschritten. Die Leitungen sind überdimensioniert, was in Folge der Korrosion (Lochfrass) zu Schadstellen/Undichtigkeiten und aufwändigen Reparaturen führt. Die Verteilung (Leitungen, Armaturen, Dämmungen) in der Zentrale (Unterstation) müssen ersetzt werden.			ge	A	110'000	110'000	-	-	buc
2G-2704P058	Kantonsspital Olten	2704.03	60079	<b>Umsetzung des Notstromkonzeptes</b> Grundlage: Messungen gemäss Dringlichkeitskredit im 2014 Als installierte Notstromleistung stehen dem Areal rund 1'000 kW zur Verfügung. Bei Testläufen werden die Generatoren jedoch nur mit 200 kW belastet. Ein Notstromkonzept muss erarbeitet und umgesetzt werden.		RRB 2014/2137 vom 8.12.2014	ge	A	100'000	50'000	-	-	buc
2G-2704P059	Kantonsspital Olten	2704.04	60083	<b>Einbindung Brauchwarmwasser in Warmwassernetz</b> Grundlage: Energiestrategie KSO. Damit das im 2014 neu installierte Blockheizkraftwerk (BHKW) eine möglichst ganzjährige Laufzeit erreichen wird, muss die nutzbare Abwärme vom BHKW in das Brauchwarmwasser-System eingespeist werden. Dazu sind Umbauten am Rohrleitungsnetz erforderlich.		RRB 2014/2137 vom 8.12.2014	ge	A	150'000	50'000	-	-	buc
2G-2704P061	Kantonsspital Olten, Trakt C, Wirtschaftstrakt	2704.03	60079	<b>Sanierung und Erweiterung der Rampe 2 (Entsorgung)</b> Die bestehende Rampe 2 im Wirtschaftshof entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Deshalb und wegen des neuen Entsorgungskonzeptes der soH (mit Presscontainer) muss die Rampe erweitert werden. Zu berücksichtigen sind auch Schallschutzmassnahmen in Folge der Lärmemissionen der Pressvorrichtung.		RRB 2014/2137 vom 8.12.2014	ge	A	280'000	280'000	-	-	nm
2G-2704P062	Kantonsspital Olten, Trakt M (Ost) Altbau	2704.14		<b>Unterhaltsarbeiten in Zusammenhang mit dem Einbau Stoffwechsellzentrum</b> Grundlage: Antrag durch soH mit Soll-Angaben für die mittel bis langfristige Nutzung. Der Umbau wird grundsätzlich durch die soH finanziert. Das Hochbauamt trägt nur Kosten im Umfang der anteilmässigen Unterhaltsarbeiten in diesem Bereich (Fr. 820'000).			ge	A	1'860'000	1'740'000	-	-	nm
				<b>Rückerstattungen / Beiträge Dritter</b> Kosten des Umbaus (ohne Unterhaltsarbeiten) durch die soH					-1'040'000	-1'040'000	-	-	nm
2G-2704P063	Kantonsspital Olten, Trakt M (Ost)	2704.14		<b>Sanierung Gebäudehülle Trakt M Ost bis Mitte</b> Die Gebäudehülle des Altbaus (1880) ist aus der technischen und energetischen Sicht mangelhaft, u.a. weist sie noch doppelverglaste Fenster auf. Sie soll im Rahmen des Gesamtsanierungskonzeptes vom Osten bis in die Mitte in einem ersten Schritt saniert werden. Mit dem Fensterersatz soll auch das Dach saniert und mit Absturzhalterungen ergänzt werden.			ge	A	1'530'000	1'400'000	-	-	nm
2G-2704P064	Kantonsspital Olten, Trakt E, Behandlungstrakt	2704.05	60126	<b>Ersatz Niedertemperatur-Sterilisator</b> Der estehender Niedertemperatur-Sterilisator (Fabrikat ASP, Typ Sterrad 200) kann ab Dezember 2016 nicht mehr betrieben werden, weil keine Ersatzteile und Betriebsmittel mehr vom Lieferanten zur Verfügung stehen.. Der bestehende Wartungs- und Revalidierungsvertrag (mit Johnson & Johnson AG, Zug) ist ebenfalls bis am 31.12.2016 gültig. Im KSO werden Produkte verwendet, die ausschliesslich im Niedertemperaturbereich sterilisiert werden müssen (nicht mit den Dampfsterilisatoren/, die Anlage muss daher bis Ende 2016 zwingend ersetzt werden.			ge	A	150'000	150'000	-	-	buc
2G-2911P023	Spital Dornach, Personalhaus	2912.06		<b>Erweiterung RKK Dorneck-Thierstein</b> Der Bedarf der 2015 ins Personalhaus eingezogenen Regionalen Kleinklassen ist erheblich gestiegen. Um diesen zu decken, soll das 1. Obergeschoss des Gebäudes umgebaut werden. Die baulichen Anpassungen orientieren sich weitgehend an dem bereits ausgeführten Umbau im Erdgeschoss des Gebäudes.			ge	A	300'000	300'000	-	-	hh
2G-2000P108	Vorbereitung UH-Priorisierung			<b>Planungsarbeiten Spitalbauten (2015-17)</b> Dieser Budgetposten dient der Vorbereitung der Massnahmen der jeweils nächsten Unterhaltspriorisierung.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	A	900'000	300'000	300'000		Vo

**Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014**  
**Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)**  
**Stand: 20.11.2015**

Code (C)

ge = geplant

iA = in Ausführung

fg = fertig gestellt

vz = verzichtet

Priorität (P)

A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)

B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)

C = Noch zu prüfen und verschiebbar

**6025 5040000 / 60061 / Planbarer Unterhalt Spitalbauten**

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR-Auftr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV rev.	Bedarf 2016	Bedarf 2017	Bedarf 2018	PL
2G-2000P111	Brandschutzkonzepte Spitalbauten			<b>Brandschutzkonzepte (2015-17)</b> Der Kanton Solothurn verpflichtet sich, sukzessiv bei allen Gebäuden ein Brandschutzkonzept zu erstellen. In diesem Rahmen müssen auch dringende kleinere Sicherheitsmassnahmen sofort umgesetzt werden.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	900'000	300'000	300'000		Vo
2G-2000P113	Vorbereitung UH-Priorisierung			<b>Planungsarbeiten Haustechnik Spitalbauten (2015 – 2017)</b> Dieser Budgetposten dient der Vorbereitung der Massnahmen der jeweils nächsten Unterhaltspriorisierung.		RRB 2014/2137 vom 8.12.2014	ge	B	750'000	250'000	250'000		buc
	Budgetposten			Für noch nicht näher definierte Massnahmen..					12'065'000	315'000	5'450'000	6'300'000	AP
				<b>Total Bedarf</b>					20'900'000	6'500'000	6'300'000	6'300'000	

**Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014**  
**Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)**  
**Stand: 20.11.2015**

Code (C)  
ge = geplant  
iA = in Ausführung  
fg = fertig gestellt  
vz = verzichtet

**6026 5040000 / 60061 / Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitaler**

SAP-Proj.-Nr.	Objekt		Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV rev.	Bedarf 2016	Bedarf 2017	Bedarf 2018	PL
2G-2000P016	Diverse Spitaler		<b>Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitaler</b> (Ersatz des bisherigen Dringendkredites gemäss Abschnitt B Ziffer 3 der Spitalvorlage VI von 23. Juni 1994) Vorgesehen sind weiterhin nicht planbare, aber dringliche Massnahmen.		RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	700'000	700'000	-		AP
2G-2000P017	Diverse Spitaler		<b>Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitaler</b> (Ersatz des bisherigen Dringendkredites gemäss Abschnitt B Ziffer 3 der Spitalvorlage VI von 23. Juni 1994) Vorgesehen sind weiterhin nicht planbare, aber dringliche Massnahmen.		RRB 2014/2137 vom 8.12.2014	ge	C	700'000	-	700'000		AP
2G-2000P018	Diverse Spitaler		<b>Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitaler</b> (Ersatz des bisherigen Dringendkredites gemäss Abschnitt B Ziffer 3 der Spitalvorlage VI von 23. Juni 1994) Vorgesehen sind weiterhin nicht planbare, aber dringliche Massnahmen.			ge	C	700'000			700'000	AP
			<b>Total Bedarf</b>					<b>2'100'000</b>	<b>700'000</b>	<b>700'000</b>	<b>700'000</b>	

**Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014**  
**Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)**  
**Stand: 20.11.2015**

 Code (C)  
 ge = geplant  
 iA = in Ausführung  
 fg = fertig gestellt  
 vz = verzichtet

 Priorität (P)  
 A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)  
 B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)  
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

**6025 5040000 / 70248 / Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten u. MFK)**

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR_Auftr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV rev.	Bedarf 2016	Bedarf 2017	Bedarf 2018	PL
2G-3113P004	Kapitelhaus Solothurn	3113.01	70743	<b>Sanierung der Fassade</b> Die Fassade und die Jalousien sind sanierungsbedürftig. Risse und Abblätterungen an der Fassade treten vermehrt auf, zahlreiche Jalousien sind defekt.		RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	300'000	300'000	-		hh
2G-3118P019	Rathaus Solothurn	3118.01	70701	<b>Sanierung / Ersatz der Fensterfronten (Nordfassade)</b> Die Fenster Im Nordteil des Rathaus befinden sich in einem schlechten Zustand und müssen saniert werden. Die Massnahmen ist eine Fortsetzung der Fenstersanierung Ost und West. Angestrebt ist generell eine energietechnische Verbesserung der Fenster, teilweise handelt es sich jedoch um wertvolle, denkmalgeschützte Konstruktionen, die saniert werden. Bei den restlichen können moderne, den aktuellen Energiewerten entsprechende Fenster eingesetzt werden.		RRB 2011/2679 20.12.2011 RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	470'000	250'000	-		ma
2G-3118P021	Rathaus Solothurn	3118.01	70701	<b>Sanierung historischer Fenster</b> Einige, historisch wertvolle Holzfenster sind stark verwittert und benötigen z.T. dringend eine fachkompetente Instandsetzung nach denkmalpflegerischen Grundsätzen. Die Massnahme wird schrittweise umgesetzt.		RRB 2014/2137 vom 8.12.2014	ge	A	150'000	50'000	50'000		ma
2G-3118P023	Rathaus Solothurn	3118.01	70701	<b>Sanierung und Anpassung der Räume im EG-Ost</b> In Folge des geplanten Wegzug des Rechenzentrums AIO um der Verlegung des Konferenzraumes aus dem Ambassadorshof sollen die betreffende Räume erneuert und einer neuen Nutzung für Parlamentsdienste als Medienräume / Sitzungszimmer zugeführt werden. Die Massnahme beinhaltet den Rückbau der bestehenden Technik, Ausbau der Medienräume mit Nebenräumen, der technischen Anlage und notwendigen Installationen, Akustikmassnahmen und die Einrichtungen (audiovisuelle Einrichtungen, Möblierung, Ausstattung).		RRB 2014/2137 vom 8.12.2014	ge	B	450'000	200'000	250'000		ma
2G-3118P024	Rathaus Solothurn	3118.01	70701	<b>Sanierung Dachflächen Ost</b> Die Eindeckungen und Spenglerabschlüsse der ostseitigen Dachflächen, und -aufbauten sind schadhafte und undicht. Im Innern sind bereits Schäden festzustellen. Die Dachziegel und die Kupferabschlüsse müssen ersetzt werden, einschliesslich Instandsetzung der Naturstein-Dachverzierungen.			ge	A	300'000	300'000	-	-	ma
2G-3124P004	Staatsarchiv, Solothurn	3124.01	70577	<b>Ersatz des Personenaufzugs</b> In Folge der Sicherheitsmängel und der Abnutzung muss die Steuerung, der Antrieb und die Tragseile instandgestellt bzw. ersetzt werden. Gleichzeitig soll auch der innere Kabinenabschluss dem aktuellen Stand der Technik angepasst werden.		RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	100'000	100'000	-		Bg
2G-3133P005	Ambassadorshof, Solothurn	3133.01	70578	<b>Sanierung der Natursteinelemente der Fassade</b> Die Natursteinteile sind im Laufe der Jahre verwittert und porös geworden. Das in den Stein eindringende und im Winter gefrierende Wasser führt zu Abplatzungen. Eine Sanierung der Natursteinteile ist kurzfristig unumgänglich.		RRB 2011/2679 20.12.2011 RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	450'000	200'000	250'000	-	hh
2G-3133P008	Ambassadorshof, Solothurn	3133.01	70578	<b>Bauliche Massnahmen im Zusammenhang mit dem Büroraumkonzept 2015</b> Nach dem Umzug der Cafeteria in das Untergeschoss können in den oberen Geschossen verschiedene zusätzliche Büroarbeitsplätze durch Verdichtungsmassnahmen geschaffen werden. Dies ermöglicht u.a. die Unterbringung der Bewährungshilfe bei ihrer Stammorganisation im Ambassadorshof. Dazu sind diverse bauliche Anpassungen im Infrastrukturbereich und kleinere Umbauten notwendig.			ge	B	400'000	400'000	-	-	ck

**Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014**  
**Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)**  
**Stand: 20.11.2015**

 Code (C)  
 ge = geplant  
 iA = in Ausführung  
 fg = fertig gestellt  
 vz = verzichtet

 Priorität (P)  
 A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)  
 B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)  
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

**6025 5040000 / 70248 / Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten u. MFK)**

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR_Auftr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV rev.	Bedarf 2016	Bedarf 2017	Bedarf 2018	PL
2G-3208P006	Bellach, Motorfahrzeugkontrolle	3208.01	70710	<b>Ausbau der Prüfbahn 4, Erneuerung der Lüftungs- und Beleuchtungsanlage</b> In Folge steigender gesetzlichen Anforderungen an die Einhaltung der Prüfintervalle benötigt die MFK zusätzliche Prüfkapazitäten. Zudem weist die seit 1993 bestehende Lüftungsanlage Mängel auf, sie ist auch reparaturanfällig. Die Hallenbeleuchtung ist nicht ausreichend. Bestehende Halle / Bahn 4 soll für die Bedürfnisse der PW-Motorfahrzeugprüfungen baulich ausgebaut und mit den erforderlichen Prüfeinrichtungen ausgestattet werden. Die gesamte Lüftungsanlage und die Beleuchtung sollen erneuert und optimiert werden. Das Hochbauamt trägt die Kosten der Baumassnahmen.		BJD-Anpass. 2015/1 vom 27.04.2015			850'000	50'000	-	-	Nü
2G-3212P002	Villa Schläfli Selzach	3212.01		<b>Sanierung der Villa Schläfli Dorfstrasse 2 2545 Selzach</b> Die baulichen und technischen Anlagen sind erneuerungsbedürftig und entsprechen nicht den gegenwärtigen Anforderungen. Im Rahmen der Massnahmen werden die Sicherheitsanlagen angepasst und die notwendigen baulichen Anpassungen vorgenommen.					1'500'000	1'500'000	-	-	nm
				<b>Rückerstattung Beiträge Dritter</b> (Stiftung "Schläfli") Die Schläfli-Stiftung spricht einen Kredit von Fr. 1,5 Mio. Fr. zur Sanierung der nötigsten Arbeiten an der denkmalgeschützten Schläfli-Villa in Selzach.					-1'500'000	-1'500'000	-	-	nm
2G-3701P004	Kapuzinerkloster Oiten, Kloster	3701.01	70723	<b>Sanierung der Gebäudehüllen</b> Die Dacheindeckung (Ziegeldach) und die Fassade sind partiell in einem mangelhaften Zustand und müssen instand gesetzt werden. Im Rahmen der Massnahme wird die energetische Sanierung der gesamten Dachfläche durchgeführt.		RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	C	800'000	650'000	-	-	Nü
2G-3904P004	Amthaus Dornach	3904.01	70705	<b>Energetische Massnahme und Dachsanierung</b> Die Wärmedämmung der obersten Decke sowie den Dachschrägen ist ungenügend. Im Rahmen der notwendigen energetischen Massnahme muss auch das Ziegeldach saniert und mit einem Unterdach versehen werden.		RRB 2014/2137 vom 8.12.2014	ge	B	600'000	-	600'000	-	hh
2G-4135P003	Röthhof Solothurn	4135.01	70952	<b>Sanierung der Einstellhalle</b> Die Einstellhallendecke ist undicht. Durch einsickerndes Regenwasser und im Winter Salzwasser wird die Betondecke der Einstellhalle immer schneller zerstört. Die Frostschäden nehmen zu. Die Decke muss dringend saniert werden.		RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	500'000	500'000	-	-	Nü
2G-4135P004	Röthhof Solothurn	4135.01	70952	<b>Anschluss der Heizungsanlage an das Fernwärmenetz</b> Die RegioEnergie baut in der Stadt Solothurn das Fernwärmenetz aus. Das Hochbauamt schliesst Liegenschaften, deren Heizzentralen akut erneuerungsbedürftig sind, sukzessiv an dieses Netz an. Die Massnahmen erfolgt aus ökonomischen aber auch umwelttechnischen Gründen			ge	A	200'000	200'000	-	-	Bg
2G-3000P014	Vorbereitung UH-Priorisierung			<b>Planungsarbeiten Allgemeine Bauten (2015-17)</b> Dieser Budgetposten dient der Vorbereitung der Massnahmen der jeweils nächsten Unterhaltspriorisierung.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013 RRB 2014/2137 vom 8.12.2014	ge	A	600'000	200'000	200'000	-	db
2G-3000P016	Brandschutz-konzepte Allg. Bauten			<b>Brandschutz- und Fluchtwegkonzept (2015-17)</b> Der Kanton Solothurn ist verpflichtet, sukzessiv für alle Gebäude Brandschutz- und Fluchtwegkonzepte vorzubereiten. In diesem Rahmen müssen auch dringende kleinere Sicherheitsmassnahmen umgesetzt werden.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2014/2137 vom 8.12.2014	ge	A	600'000	260'000	240'000	-	Bg

**Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014**  
**Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)**  
**Stand: 20.11.2015**

Code (C)  
ge = geplant  
iA = in Ausführung  
fg = fertig gestellt  
vz = verzichtet

Priorität (P)  
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)  
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)  
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

**6025 5040000 / 70248 / Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten u. MFK)**

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR_Auftr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV rev.	Bedarf 2016	Bedarf 2017	Bedarf 2018	PL
2G-3000P017	<b>Energiekonzepte, Allg. Bauten</b>			<b>Energiekonzepte (2015 - 2017)</b> Erstellen von Energiekonzepten für die kantonseigene Verwaltung, Dienstleistungs- u.a. Bauten sowie Anstalten, gem. gesetzlichen Vorgaben und dem Energieleitbild des kant. Hochbauamtes.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013 RRB 2014/2137 vom 8.12.2014	ge	A	300'000	100'000	100'000		Best
	<b>Budgetposten</b>			<b>Für Massnahmen ab 2012, noch nicht näher definiert.</b>					4'450'000	-60'000	1'410'000	3'100'000	db
				<b>Total Bedarf</b>					<b>11'520'000</b>	<b>3'700'000</b>	<b>3'100'000</b>	<b>3'100'000</b>	